

# Jahresbericht 2008



## Natur

Viel Regen im Frühling, ein Sommer mit viel Sonnenschein aber auch genug Regen um alles wachsen zu lassen, ein zuerst goldiger und dann im Oktober ein weisser Herbst und dann wieder einmal ein richtiger Winter. So verlief kurz zusammengefasst das 2008. Wenn man dies liest, ist man geneigt, den Klimawandel zu verneinen. Leider ist dem nicht so und die neusten Prognosen sprechen von einer noch rascheren Klimaerwärmung als in früheren Prognosen. Als ein kleines Rad in diesem grossen Gefüge, haben wir auch im 2008 wieder einiges vollbracht.

## Politisches

Im Jahresbericht von 2007 schrieb ich unter anderem über die Nachteile und Gefahren der Hochkonjunktur. Jetzt sehen wir wie schnelllebig die Zeit doch ist. Unser Finanzsystem ist mehr oder weniger „gegen die Wand gefahren“ und muss aus heutiger Sicht, meiner Meinung nach, hinterfragt werden.

Glücklicherweise wurde das Verbandsbeschwerderecht an der Urne abgelehnt. Mit der Abfuhr für die Initiative der Zürcher FDP werden Natur-, Heimat- und Umweltschutz gestärkt. Aber auch der Rechtsstaat und die Standortattraktivität der Schweiz gehören zu den Siegern. Das Resultat ist ein Appell ans Parlament, die Debatte um das Beschwerderecht zu beenden, und sich stattdessen den grossen Umweltproblemen im Bereich Klima, Biodiversität oder Zersiedelung anzunehmen.

## Der Vorstand

hat sich an drei (zu)langen Sitzungen vor allem mit dem Projekt Hindelbaum beschäftigt. Nach der erfolgreichen Pflanzaktion Ende 2007, galt es im 2008 wieder vermehrt politische bzw. gesetzliche Hürden zu nehmen um die weiteren Pflanzetappen voranzutreiben.

Viel Arbeit, Kopfzerbrechen und Sorgen bereitet auch die Geldmittelbeschaffung. Übrigens hat der Vorstand mit Rosmarie Gäumann die neue Sekretärin/Protokollführerin gewählt. Sie, wie auch die andern MitgliederInnen des Vorstandes übernehmen sehr viele der anfallenden Arbeiten und erledigen sie mit grösstem Einsatz. Ich möchte an dieser Stelle meinen Kollegen und Kolleginnen ein herzliches Dankeschön aussprechen.

## Allein

sind nicht nur ein Stück Heimat und ein wertvolles Kulturgut. Die markanten Baumreihen sind auch ein wichtiger Lebensraum für Kleinsäuger, Vögel und Insekten. Sie bieten Schutz vor Wind und Sonne, sie filtern Schadstoffe aus der Luft. Allein leisten einen unschätzbaren Beitrag für den Umwelt- und Naturschutz.

Darum nimmt unser **Projekt Hindelbaum** so viel Platz in unserer Arbeit ein. Es stimmt einem daher nachdenklich, wenn bereits jetzt erste kritische Stimmen im Dorf zu hören sind.

So sollen die bösen Bäume, in Zukunft so viel Laub produzieren, dass die Gemeinde schon bald „Laubwischer“ anstellen muss, welche die gebeutelte Gemeindekasse noch

mehr belasten. Zudem bieten die Alleen in der Nacht Schutz für diverses Gesindel und Räuber, welche harmlose Fussgänger oder Fahrradfahrer anfallen könnten. Der Vorstand hat im 2007 einen Spendenaufruf an das Gewerbe lanciert. Wir hoffen, dass wir trotz der Finanzkrise das nötige Geld beschaffen können.

**Das Landschaftsentwicklungskonzept LEK** war auch im 2007 ein Thema der UGH. Ein LEK zeigt Möglichkeiten, wie die Landschaft nachhaltig genutzt sowie ökologisch und gestalterisch aufgewertet werden kann. Es skizziert die wünschbare Entwicklung einer bestimmten Landschaft. Die Ziele, Massnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten werden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Nutzungen erarbeitet. Die Umsetzung hat in den umliegenden Gemeinden sehr unterschiedlich stattgefunden. Sicherlich dank der Umweltgruppe hat die Gemeinde Hindelbank und auch die Gemeinde Mötschwil viele so genannte Ökoflächen der Landwirtschaft in den „Vernetzungszonen“ des LEK.

Mitgliederbewirtschaftung und Internet waren Themen, die uns ebenfalls beschäftigten. Erstens möchten wir mehr neue und jüngere MitgliederInnen und dazu wären wir froh, wenn an unseren Aktivitäten mehr verschiedene Leute mitmachen würden. Ansprechen möchten wir die Mitglieder vermehrt über das Internet und den E-Mail Verkehr.

An der **Hindelbanker Gewerbeausstellung HIGA** werden wir anfangs Mai 2009 ebenfalls mit einem Stand vertreten sein. Monika Springbrunn ist Initiantin und Ansprechperson dieses Unternehmens, bei dem wir die Umweltgruppe noch bekannter machen wollen und natürlich hoffen, noch ein paar Sponsoren für unser Projekt Hindelbaum zu finden.

Ich wünsche allen trotz den diversen Hiobsbotschaften ein gutes und grünes 2009.

Hermann Arni Karle

Präsident UHG Hindelbank